

„Bleibt im Gespräch mit Gott!“

Bischof Norbert Trelle firmte zum ersten Mal zehn Jugendliche in St. Paulus in Oyten



„Ganz schön lang, so ein Firmgottesdienst“, war der Kommentar einer jungen evangelischen Dame, die zur Firmung ihrer katholischen Freundin eingeladen war. Am vergangenen Sonnabend, 13. Mai, firmte Bischof Norbert Trelle aus Hildesheim insgesamt zehn Jugendliche in der katholischen Kirche St. Paulus in Oyten. Es war das erste Mal, dass nach der Grundlegung von St. Paulus vor gut zwanzig Jahren eine Firmung gefeiert wurde. Die zehn Firmanden in St. Paulus sind Teil einer aus insgesamt 38 Firmanden und Firmandinnen bestehenden Gruppe der St. Matthiasgemeinde in Achim.

Zwei Stunden hat der Gottesdienst gedauert. „Wenn schon einmal ein Bischof da ist, dann muss er die Gelegenheit auch nutzen, etwas ausführlicher zu den Menschen zu sprechen“, sagte der Diakon des Familiengartens St. Paulus, Hendrik Becker. Und es waren viele Aspekte, die der Bischof den Jugendlichen mitgeben wollte. So nahm er u. a. Bezug auf die Heiligsprechung der Hirtenkinder in Fatima in Portugal, die an diesem Wochenende stattfand. Unabhängig davon, ob man eine Marienerscheinung für möglich halte oder wie man sie sich vorzustellen habe, so gäbe es doch diese verdichteten Momente und Orte des Glaubens im Leben eines jeden Menschen, für die man sensibel sein solle. „Bleibt im Gespräch mit Gott“, gab der Bischof den Jugendlichen mit. Und er erinnerte damit daran, dass die Firmung auch

Verpflichtung beinhaltet. Bei ihm waren es die „Bettkantengespräche“ mit Gott, so Bischof Trelle: Am Dank für den neuen Tag und am Abend auch der dankbare Rückblick: Was war heute alles? Aber auch die mit der Kirche sei wichtig: Glauben geht nur in Gemeinschaft.

Der Familiengarten St. Paulus in Oyten stelle eine Klammer elfjährigen Bischofsdienstes im Bistum Hildesheim dar: Der Familiengarten, ein kooperatives Projekt des Bistums Hildesheim und der Kommune Oyten sei einer der allerersten Orte gewesen, an die er nach seiner Amtseinführung geführt wurde. Und nun feiere er hier eine Firmung im Rahmen seiner voraussichtlich letzten Visitation; der Bischof feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag, und hat damit die übliche Pensionsaltersgrenze erreicht.



eine
Morgen der
oder fragende
Verbundenheit
seines



„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, sind die Worte bei dem Akt der Firmung selbst, in dem der Bischof den Jugendlichen die Hand auflegt und sie mit Chrisamöl salbt. Die Firmung ist das katholische Pendant zur evangelischen Konfirmation und nach Taufe und Erstkommunion der abschließende Initiationsritus in das Glaubensleben. Firmgottesdienste finden meistens im Rahmen einer bischöflichen Visitation einer Kirchenregion statt. So wird Bischof Norbert Trelle im Rahmen dieser Visitation den Kirchstandort Achim, aber auch den Kindergarten und Caritasbereich im Familiengarten St. Paulus in Oyten besuchen. Gespräche mit Vertretern und Vertreterinnen der kommunalen Politik sind meistens Bestandteil dieser Besuche.

Diakon Hendrik Becker im Familiengarten Oyten, Jahnstraße 4, 28876 Oyten, 04207 802479.